Gerichtsverhandlungen.

-b- Berlin, 5. Sept. [Dauer der Schulpflicht.] Eine wichtige Entscheidung bezüglich der Dauer der Schulpflicht hat kürzlich das Kammergericht getroffen. Ein Landwirth hatte wegen Schulversäumniß seines Sohnes einen Strafbefehl über 6 M. erhalten, was vom Schöffengericht für angemessen erachtet wurde. Obgleich der Sohn des Landwirthes bereits das 14. Lebensjahr zurückgelegt hatte, war er vom Lokalschulinspektor nicht aus der Schule entlassen, weil er Obst entwendet und gelogen hatte. Der Pastor glaubte auf Grund der Regierungspolizeiverordnung vom 29. März 1887 zu diesem Schritte berechtigt zu sein, da die fragliche Verordnung dem Lokalschulinspektor das Recht giebt, einen Schüler unter Umständen erst 1 bis 2 Jahre später als üblich aus der Schule zu entlassen. Die Strafkammer in Neuklettin, bei welcher der Verurtheilte gegen den Entscheid des Schöffengerichts Berufung einlegte, erklärte die obige Polizeiverordnung für ungiltig, da sie gegen das Gesetz vom 11. März 1850 verstoße, und sprach den Angeklagten von Strafe und Kosten frei. Nunmehr ergriff die Staatsanwaltschaft das Rechtsmittel der Revision und behauptete, ein Kind habe so lange die Schule nach den gesetzlichen Bestimmungen (cf. § 46 II 12 A. L.-R.) zu besuchen, bis es förmlich entlassen worden sei. Der Strafsenat des Kammergerichts hielt die Revision für begründet und wies die Sache an die Vorinstanz zurück. Er nahm ebenfalls eine förmliche Entlassung der schulpflichtigen Kinder als erforderlich an und stützte sich auf eine Verordnung vom 12. Jan. 1837, deren Berücksichtigung der Vorderrichter unterlassen habe.

Ms. **Kassel**, 5. Sept. [Beleidigung.] Wegen Beleidigung des Reichstagsabgeordneten Leuß, begangen durch Vertheilung von Flugblättern, deren Inhalt den Reichstagsabgeordneten Leuß stark schmähend angriff, wurden heute von der Strafkammer 1. der Leiter der „Hess. Morgenztg.," Buchdrucker R. Schneider-Kassel, der Verleger der „Fulda-Werra-Ztg.," W. Hanbold-Eschwege und 3. der Kaufmann S. Schloß-Witzenhausen zu einer Geldbuße von je 200 M. verurtheilt.

Aus dem Leserkreise.

Bin ich verpflichtet, resp. kann ich gerichtlich gezwungen werden, für meinen Sohn, 26 Jahre alt, cand. med., der jetzt auf meinen Namen Schulden macht, dieselben zu bezahlen, zumal er im verflossenen Semester die Kollegien nicht belegt hat und die Universität nicht regelmäßig besuchte? Ab.

Wenn Sie als künftige Lebensart Ihres Sohnes das Studium oder die Wissenschaft bestimmt haben, so kann die Thatsache, daß Ihr Sohn im verflossenen Semester die Kolleg's nicht belegt und die Universität nicht regelmäßig besucht hat, Sie von der Verpflichtung zur Gewährung des standesgemäßen Unterhaltes Ihres Sohnes nicht entbinden; die nach dieser Richtung hin von Ihrem Sohne kontrahirten Schulden (für nothwendige Nahrung, Wohnung, Kleidung und Bücher) werden Sie bezahlen müssen, wenn Sie nicht nachweisen, daß Sie Ihrem Sohne die hierzu nöthigen Mittel gewährt haben. Andere Schulden brauchen Sie nicht zu bezahlen. Die Red.

Halle, 4. Sept.

Hat eine über seinen Nachlaß bestimmte Verfügung resp. Testament, die der Erblasser selbst schriftlich getroffen und mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen, aber in seinen Privatbesitz behalten hat, dieselbe Giltigkeit wie eine beim Gericht deponirte? — Hat zu einem beim Gericht deponirten Testament ein späterhin noch geschehener schriftlicher Nachtrag des Erblassers mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen, der aber im Privatbesitz desselben geblieben ist, gerichtliche Giltigkeit? H.

Ein Testament muß, wenn es giltig sein soll, entweder vom Testator selbst zum gerichtlichen Protokoll erklärt (§ 66, I, 12. A. L.-R.) oder von ihm versiegelt dem Gericht übergeben werden. (§ 100 a. a. O.) Im Privatbesitze verbliebene letztwillige Verfügungen haben keine Giltigkeit. — Behält sich der Erblasser in seinem rechtsbeständigen Testamente die Befugniß vor, dasselbe durch außergerichtliche Aufsätze zu ergänzen oder abzuändern, und es finden sich dergleichen im Nachlasse, so haben sie mit dem Testamente gleiche Kraft. Ob dergleichen Codicille außer der eigenhändigen Unterschrift des Testators noch mit anderen Erfordernissen versehen sein müssen, hängt von den Bestimmungen ab, welche das Testament des Erblassers dieserhalb enthält. Der Inhalt des Nachzettels darf eine Erbeseinsetzung, Enterbung oder Abänderung der Erbeseinsetzung nicht enthalten. Die Red.

Meteorologische Station zu Halle.

	5. September. (9 Uhr 12 Min. ab.)	6. September. (7 Uhr 12 Min. mg.)
Barometer Millimeter	754,7	754,5
Thermometer Celsius	6,4	5,0
Rel. Feuchtigkeit	96 %	94 %
Wind	SW 1	SW 1

Maximum der Temperatur am 5. Sept.: 16.3° C.
Minimum in der Nacht vom 5. zum 6. Sept.: 6.8° C.
Niederschläge am 6. Sept. 7 Uhr morgens: 5.9 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgetheilt vom Flora-Bade: 13° R.

Heute (Donnerstag) vormittag findet wieder von Charlottenburg aus eine wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrt statt, deren Ende für die ersten Nachmittagsstunden erwartet wird.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 5. Sept.

Stattonen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Stala 1—12)	Wetter	Temperatur C
Memel	759	SO 1	wolkig	12
Swinemünde	760	WSW 1	halbbedeckt	11
Hamburg	762	WSW 1	heiter	12
Borkum	760	WSW 4	wolkig	12
Hannover	762	still	heiter	10
Berlin	762	WNW 1	heiter	10
Breslau	763	OSO 1	Regen	11
Bomberg	763	still	Nebel	7
München	763	NO 1	Regen	9
Wien	762	O 2	halbbedeckt	15
Prag	762	still	bedeckt	12
Triest	759	O 2	wolkenlos	22
Petersburg	759	N 1	bedeckt	8
Haparanda	762	N 2	halbbedeckt	5
Stockholm	760	NO 2	bedeckt	10
Kopenhagen	760	still	wolkig	11
Aberdeen	766	N 3	wolkig	10
Cork	769	NNW 3	wolkig	11
Paris	765	N 1	wolkenlos	10

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Das Bankhaus Mendelssohn & Co. hat namens der betheiligten Gruppe dem berliner Börsen-Kommissariat den Prospekt wegen Ausgabe von 60,600,000 M. 4prozentiger Rjäsan-Uralsk-Eisenbahn-Prioritäten eingereicht.

— Gesellschaft für Cartonnageindustrie in Dresden. Wie verlautet, gestattet der 1893/94er Abschluss wieder eine Dividende von 20 Proz.

— Auf die Aktien der Berliner Produkten- und Handelsbank in Liqu. gelangt vom 3. Okt. ab die fünfte Liquidationsrate mit 1½ Proz. (5 M. für die Aktie) zur Auszahlung. Bisher sind je 200 M. zurückgezahlt worden.

— Am Sonnabend findet eine Hauptversammlung der Grossen Berliner Omnibus-Gesellschaft behufs Aenderung der Bilanz im Sinne des Börsenkommissariats statt, damit der Prospekt genehmigt werden kann. Die sofortige Einberufung der Hauptversammlung ohne Publikation sei möglich, wenn sämmtliche Aktionäre einverstanden und alle Aktien vertreten sind.

Börse zu Halle am 6. September.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.
(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.)

Weizen, ruhig, 120—134 M., feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 124—130 M., feinster milder bis 132 M.
Roggen, ruhig, 112—116 M.
Gerste, ruhig, Brau- 140—160 M., feinste feinfarbige bis 170 M., Futtergerste 96—120 M.
Hafer, ruhig, 128—145 M., neuer 128—135 M.
Mais, amerikanischer Mixed, ohne Handel, Donaumais 108—112 M.
Raps 185—194 M. Rübsen 200—210 M. Erbsen, Viktoria-, 160—175 M.

Sämmtliche vorstehende Produkte in feuchter Beschaffenheit wesentlich billiger.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 54—55,00 M. Stärke, einschl. Fass, Hallesche prima Weizen gefragt 32,00—34,00 M., nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einschl. Fass, 31,50—32,50 M. Linsen —,— M., Bohnen —,— M. Kleesaaten: —,—. Mohn, blau 33—35 M. nominell, gran —,— M.

Futterartikel ruhig. Futtermehl 11,25 — 11,75 M. Roggenkleie 8,25—9,00 M. Weizenschalen 7,50 bis 7,75 M. Weizengrieskleie 7,50—7,75 M. Malzkeime, helle, 10,50—11,00 M., dunkle 8,50—9,50 M. Oelkuchen 11,00—11,50 M.

Malz 27—29 M. Rüböl —,— M.

Petroleum 19,50 M. Solaröl 0,825/30° 11,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., ruhig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 32,00 M., Rüben- —,— M.

Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 19,50—21,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 17,00—18,00 M.

Getreide.

* Königsberg, 5. Sept. Weizen matt. Roggen weichend. do. per 2000 Pfd. Zollgewicht 105—106. Gerste unverändert. Hafer behauptet, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 112,00.
* London, 5. Sept. (Schlussbericht). Weizen geschäftslos, Preise nominell, Mehl flauer, Gerste ruhig aber stetig, Hafer stetig, zu milder Begehr. Angekommene Weizenladungen ruhig. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig aber stetig, Gerste ¼ sh. höher.
* Leith, 5. Sept. Markt stetig ohne Preisveränderung.
* Amsterdam, 5. Sept. Weizen auf Termine flau, per Nov. 133. Roggen loco unverändert, auf Termine flau, per Oct. 92, per März 98.
* New York, 5. Sept. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 134,000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 67,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 19,0.0, do. nach andern Häfen des Kontinents —,— Qrts.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 5. Sept. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B., per Sept. 3,32½, per Okt. 3,35, per Nov. 3,37½, per Dez. 3,40, per Jan. 2,42, per Febr. 3,42½, per März 3,42½, per April 3,45, per Mai 3,47½, per Juni 3,47½, per Juli —, per Aug. —.
* Bremen, 5 Sept. Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loco 36¼ Pfg.
* Liverpool, 5. Sept. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner fest. Sonst unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Sept.-Okt. 3 17/64 Verkäuferpreis, Nov.-Dez. 3 17/64 do., Jan.-Febr. 3 19/64 Käuferpr., März-April 3 5/32 d. do.
* Liverpool, 5. Sept. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest.

Egyptian brown good fair ⅛ d. höher.

Middl. amerikan. Lieferungen: Sept.-Okt. 3 17/64 Käuferpreis, Okt.-Nov. 3 17/64 do., Nov.-Dez. 3 17/64 do., Dez.-Jan. 3¼ do., Jan.-Febr. 3 21/64 do., Febr.-März 3 23/64 do., März-April 3 25/64 Verkäuferpreis, April Mai 3 27/64 d. Käuferpreis.

Metalle

* Amsterdam, 5. Sept. Banczinn 44½.
* London, 5. Sept. Chili-Kupfer 39 10/16, per 3 Monat 40 5/16.
* London, 5. Sept. Blei, span. 9 9/16, engl. 10½. Zinn 72½, Lstrl. Zink 15½ Lstrl. Antimon —.
* Glasgow, 5. Sept. (Anfangsbericht.) Roheisen Mixed numbers warrants 43 sh. 8 d. Stetig.
* Glasgow, 5. Sept. (Schlussber.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 6½ d.
* New York, 4. Sept. Zinn Straits 19,55 Doll., Eisen Nr. 1 Coltness 21,50 Doll.

Chemische Produkte.

* London, 4. Sept. Chilisalpeter 9 sh. 6 d. für gewöhnliche, 9 sh. 7½ d. für chemische Sorten.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 7. Sept., abends 6½ Uhr Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst.

Photographie Müller & Pilgram.
Specialität: Platin-Vergrösserungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht, daß für die Zeit vom **1. September d. Js. bis 31. März n. Js. an jedem Sonntage und zwar von 7¾—8¾ Uhr Vormittags Einlösungen von Pfändern** stattfinden können.

Der seit dem 20. Mai d. Js. Sonnabends bis 6¾ Uhr ausgedehnte Pfand-Einlöse-Verkehr wird für den oben gedachten Zeitraum aufgehoben.

Halle a/S., den 29. August 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Anläßlich der im Stadtkreise Halle stattgefundenen **Truppenübungen** ersuchen wir die Herren Landwirthe, die Anmeldung ihrer **Entschädigungsforderungen** ungesäumt bei uns gelleud machen zu wollen.

Halle a/S., den 1. September 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden Kraut- und Viehmarktes wird das **Westportal des Nordkriedhofes** vom **Donnerstag den 6. bis einschließlich Mittwoch, den 12. d. Mts. geschlossen** und ist der Zugang nur von dem Südportal in der Berkmerstraße zu nehmen.

Halle a/S., den 4. September 1894.

Der Magistrat.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Mit dem **Michaelistermine d. Js.** erledigt sich die 24. Stelle am **Magdeburg'schen Freitisch**, für welche uns die Präsentation zusteht. Diejenigen Herren Studirenden der hiesigen Universität, welche aus Halle a/S., Alsleben a/S., Cönnern, Löbejün oder Wettin gebürtig sind und auf die qu. Freitischstelle reflektiren, wollen sich unter Beifügung

a) eines in Ur- oder beglaubigter Abschrift vorzulegenden Schulzeugnisses der Reife — bei den Theologie-Studirenden mit Einschluß der Reife im Hebräischen — und
b) eines den Anforderungen des Reglements der Quästur entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Polizei-Verwaltung, für die anderen von den betreffenden Kommunalbehörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens **den 20. September cr.** bei uns schriftlich melden.

Reflektanten, welche das akademische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examen zu unterwerfen.

Halle a/S., den 4. September 1894.

Der Magistrat.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Halle a. S. wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines **Schöffen oder Geschworenen** berufen werden können, wird zufolge der Bestimmung des § 36 des Gerichts-Verfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 in den Tagen

vom 7. bis 14. September d. Js.

innerhalb der Bureaustunden in dem Stadtsekretariat — Zimmer Nr. 30 — zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der gedachten Frist schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Wer daher glaubt, in der Liste ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, hat seine bezüglichen Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist im Stadtsekretariat zu Protokoll zu geben oder schriftlich einzureichen.

Halle a. S., den 5. September 1894.

Der Magistrat.
Schmidt.

Ausschreibung.

Die **Ausführung der Maurerarbeiten** einschließlich der **Lieferung von Kalk und Sand** zum Neubau des Riebeckstiftes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 17. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge und Bedingungen entnommen werden können.

Halle a/S., den 5. September 1894.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von ca. **800 Tonnen Portland-Cement** zum Neubau des Riebeck-Stiftes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 15. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 5. September 1894.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von

675 Tausend hartgebrannten Handformsteinen,
25 „ weißen Pflasterklinkern,
1500 „ porösen Hintermauerungssteinen,
65 „ porösen Lochsteinen,

für den Neubau des Riebeck-Stiftes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 15. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 5. September 1894.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

[ad

Am 1. Oktober d. Js. tritt auf den Strecken des diesseitigen Bezirks der **Winterfahrplan** in Kraft. Wesentliche Aenderungen auf dem im Betriebe befindlichen Strecken, außer der alljährlich zum Winter erfolgenden Zugverminderung, treten nicht ein. Neu eröffnet wird die Bahnstrecke Ilsenburg-Harzburg.

Das Nähere ist aus den zum Aushang bestimmten Fahrplänen, welche vor dem Beginn des neuen Fahrplanabschnitts in den Stationsbüreaus eingesehen werden können, zu entnehmen. Der Aushangfahrplan ist nach Fertigstellung bei den Fahrkartenausgaben zum Preise von 40 ₰ käuflich zu haben.

Magdeburg, im September 1894.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der **Uthausener** Feld- und Wald-Flur von etwas über 3000 Morgen soll auf 6 Jahre unter den beim Termin zur Kenntniß kommenden Bedingungen **Dienstag den 11. Sept. cr. Nachmittags 2 Uhr** in hiesiger Richterwohnung öffentlich meistbietend verpachtet werden. (Guter Bestand von Hochwild), ½ Stunde von der Bahnstation Radis-Bergwitz (Anhalter Bahn), Kreis Wittenberg. [as

Uthausen, den 18. August 1894.

Der Gemeinde-Vorstand.

Gras-Verkauf.

Es soll

Montag, den 10. Sept. cr., das Gras

von **ca. 50 Morg. hiesigen Rittergutswiesen** zur diesjährigen Grummeternte meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich früh 9 Uhr im hiesigen Gasthof versammeln.

Burgkemnitz, den 3. Sept. 1894.

A. Kaden. (as

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940906038/fragment/page=0001

Die **Annahme** und **Ausgabe der Packete** erfolgt vom **6. September** ab im **Post-Neubau.**

Der Eingang zur Packetannahme befindet sich im Hofe gegenüber dem Hotel „Stadt Hamburg", der Eingang zur Packetausgabe im Hofe gegenüber dem Königlichen Landgerichtsgebäude.

Halle (Saale), den 5. September 1894.

Kaiserliches Postamt 1.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 10 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und des § 62 der neu redigirten Kreis-Ordnung vom 19. März 1881, wird für den Amtsbezirk **Dölauer Haide** verordnet:

§ 1. Das Betreten des Waldes der Dölauer Haide außerhalb der öffentlichen Wege während der Nachtzeit ohne Genehmigung des unterzeichneten Amtsvorstehers ist verboten.

§ 2. Die Nachtzeit umfaßt in dem Zeitraum vom 1. April bis 30. September die Stunden von 9 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März die Stunden von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft tritt, bestraft.

§ 4. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. September 1894 in Kraft.

Habichtsfang, den 31. August 1894.

Der Amtsvorsteher.
Rohwaldt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S., Band 14 — Blatt 484 — auf den Namen des Architekten **Paul von Kloch** zu Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Schmeerstraße Nr. 5, belegene Grundstück, Kartenblatt 15/16 Parzelle 1327/1 von 2 ar 99 qm Hofraum, Kartenblatt 15/16 Parzelle 1329/1 von 11 qm, Kartenblatt 15/16 Parzelle 1330/1 von 1 ar 61 qm, Hofraum, nebst den darauf errichteten im Grundbuch noch nicht verzeichneten Gebäuden: Wohnhaus mit Hinter- und linkem Seitengebäude,

am 25. Oktober 1894 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück ist noch nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Der an Stelle des Gebäudesteuernutzungswerths anzusetzende Betrag wird auf 5750 Mk. bestimmt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 26. Oktober 1894 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Kl. Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 29. August 1894. [r

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 126 — Blatt 4544 — auf den Namen der verehelichten Fleischermeister **Schulz, Ida** geb. **Schmidt,** verwittwet gewesenen **Köhler,** und der minderjährigen Geschwister **Clara** und **Gertrud Köhler** zu Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Robert Franzstraße Nr. 1, belegene Grundstück: Kartenblatt 12, Parzelle 374/31 von 6 ar 19 qm, Hofraum mit a) Wohnhaus, b) Hintergebäude, c) Stallgebäude links,

am 26. Oktober 1894, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2445 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 29. Oktober 1894, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden. [r

Halle a/S., den 30. August 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Schmiedemeisters **Bruno Selig** zu Halle a/S., Landwehrstraße 4, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts, Abth. VII zu Halle a/S., am **4. September 1894 Nachmittags 4½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Inspektor a. D. **J. Ed. Peuschel** zu Halle a/S.

Offener Arrest mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich den **10. Oktober 1894.**

Erste Gläubiger-Versammlung den **1. Oktober 1894 Vorm. 11 Uhr;** allgemeiner Prüfungs-Termin den **23. Oktober 1894 Vormittags 11 Uhr** Zimmer Nr. 31.

Halle a/S., den 4. September 1894.

Dülfner, Assistent,
als Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. [r

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Frau Steinmetz,** Marie geb. Hoffmann, zu Halle a/S. — Inhaberin der nicht eingetragenen Firma: **M. Steinmetz** — ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 24. September 1894, Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 1. September 1894.

Dülfner, Assistent,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts. [r

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Weinhändlers **Franz Theodor Saalfeld** — Inhabers der Firma **Fr. Th. Saalfeld** — in Halle a/S. wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 26. Mai 1894 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 26. Mai 1894 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. [r

Halle a/S., den 1. September 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.
gez.: Buchholz.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Franz Uhlitzsch** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 26. September 1894, Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 1. September 1894.

Dülfner, Assistent,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts VII. [r

Steinbruch.

Der der Stadt Wettin gehörige **Porphyr-Steinbruch** in der „Liebecke", dicht an der Wettin-Nauendorfer Chaussee und ¼ Stunde von den Ladestellen der Saale belegen, soll am **Sonnabend den 15. September cr. Vormittags 10 Uhr** an Ort und Stelle zur Verpachtung auf die drei Jahre vom 1. Oktober d. Js. bis zum 30. September 1897 ausgeboten werden.

Bedingungen können bis dahin im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden und werden vor Beginn des Termins den Bietern bekannt gemacht.

Bieter haben eine Kaution von 100 Mark in baarem Gelde oder mündelsicheren Papieren vor Beginn des Termins zu hinterlegen.

Der im Bruch gewonnene Stein eignet sich hauptsächlich zu Straßenbauzwecken.

Wettin, den 1. September 1894.

Der Magistrat. [ad

Restaurant-Verkauf.

Ein besseres flottes **Restaurant mit Garten** in frequentester Lage der Stadt, gutem Inventar, großem Keller, ist anderweitiger Unternehmungen halber für **7000 Mark zu verkaufen.** Selbiges eignet sich vorzüglich zum **Bayrisch-Bier-Special-Ausschank. Agenten verbeten.** Offerten unter **N. J. 363** „Invalidendank" Leipzig erbeten. (ad

Verdingung.

Zur Vergebung der für die Unterhaltung nachbenannter Provinzial-Chausseen pro 1895 erforderlichen Materiallieferungen und Fuhrenleistungen und zwar:

I. für die Halle-Treuenbrietzener Chaussee:
26 cbm Bankettfiles anzuliefern,

II. für die Halle-Nordhausener Chaussee:
300 cbm Pflastersteine vom Bahnhof Halle abzufahren,
745 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,
300 „ Pflaster-Ausschußsteine zu verfahren,

III. für die Halle-Bernburger Chaussee:
461 cbm Chausirungssteine v. Petersberg anzufahren,
497 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,
120 „ Pflaster-Ausschußsteine zu verfahren,

IV. für die Halle-Leipziger Chaussee:
199 cbm Chausirungssteine v. Petersberg anzufahren,
170 „ Pflastersteine vom Bahnhof Gröbers abzufahren,
168 „ Chausirungssteine desgl.,
102 „ Pflaster-Ausschußsteine zu verfahren,
90 „ Pflastersteine vom Bahnhof Schkeuditz abzufahren,
45 „ Chausirungssteine desgl.,
50 „ Pflaster-Ausschußsteine zu verfahren,
1007 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,

V. für die Halle-Weißenfelser Chaussee:
247 cbm Pflastersteine vom Petersberg oder Bahnhof Ammendorf abzufahren,
100 „ Pflaster-Ausschußsteine zu verfahren,
602 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,

VI. für die Granau-Zscherbener Chaussee:
200 cbm Pflastersteine anzufahren,
460 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,

ist öffentlicher Bietungstermin auf

Mittwoch den 12. September cr. Vormittags 9 Uhr

im **Gasthaus zur Stadt Magdeburg,** Martinstr. hierselbst, anberaumt.

Halle a/S., den 1. September 1894.

Der Landes-Bauinspector
Goesslinghoff. [s

Auction.

Montag den 10. Septbr. cr. Vorm. 10 Uhr

versteigere ich zu **Brehna** zwangsweise:

350 Stck. Gewächshäuser-u. Frühbeetfenster, 1 Scharrmaschine, 1 Handpflug, 1 kleinen Rollwagen, 1 Kochmaschine, einen Schreibsecretair, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank und Tisch, 1 Sopha, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Ausziehtisch, 2 Waschtische, 2 Kommoden, 10 Stück Stühle, 4 Bettstellen mit Matratzen und diversen Federbetten, 8 Bände Brockhaus Konversations-Lexikon, 1 Teschin u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Sammelplatz im Rathskeller daselbst.

Bitterfeld. [as

Richter, Gerichtsvollzieher.

Haus-Verkauf.

Das **Hausgrundstück Fritz Reuterstraße 3 hier,** eingetragen im Grundbuche von Halle a/S., Blatt 4637, von 423 qm Größe, soll

am 22. September cr. Vorm. 10 Uhr

in meinem **Bureau, Brüderstr. 6,** öffentlich **meistbietend verkauft** werden. Die Grundstücksverhältnisse und die Verkaufsbedingungen können ebendaselbst täglich während der Bureaustunden eingesehen werden. [s

Der Königl. Notar Elze.

Grundstücks-Verkauf.

Die Grundstücke des verstorbenen Herrn Hauptmanns **Bock** zu **Gorenzen** bei Mansfeld, bestehend in **Wohnhaus,** welches 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer enthält, **Stallgebäuden mit Waschhaus, Bienenhaus, großem Blumen-, Obst- und Gemüsegarten und 2 Morgen Acker,** soll durch mich erbschaftsregulirungshalber verkauft werden.

Hierzu habe ich Termin auf

Donnerstag, den 13. Sept. 1894, Nachmittag 4 Uhr,

im Gasthause des Herrn **Menzel** zu **Gorenzen** anberaumt, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade. [ad

Das Grundstückeignet sich seiner wegen herrlichen Lage, in gesunder frischer Luft, mitten im Walde, vorzüglich für Rentiers oder Pensionäre, ebenso paßt es auch für jedes Geschäft.

Das Grundstück kann sofort bezogen werden. Bedingungen sehr günstig.

Nähere Auskunft ertheilt auch brieflich

Mansfeld (Stadt). Otto Scharfe,
Auctionator.

Inventar-Auktion

in Gröbern bei Gräfenhainichen.

Freitag den 7. September Vormittag 10 Uhr

soll das lebende und todte Inventar der früher **Gottlob Preiß**'schen Wirthschaft meistbietend verkauft werden, als:

2 Pferde, 5 Kühe, 4 Färsen, 2 Stücken Jungvieh, 1 Sau mit Ferkel, 1 Eber, 4 Schweine, 4 Enten, 17 Hühner, 2 Dreschmaschinen, 1 Reinigungsmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Eisenburger- und 3 Ackerwagen, verschiedene Land- und Ackergeräthe, ca. 300 Ctr. Heu, das ungedroschene Getreide, sowie die noch stehenden Kartoffeln, Rüben u. s. w.

Nach der Auktion findet der

Verkauf von 2 Stammhöfen,

Acker, Wiese und **Haide** statt.

Die Besitzer. [ar

Villa nebst Garten in bevorzugter Lage der Herzogl. Residenzstadt Dessau (Anhalt), sowie ein hübsches dicht bei Dessau gelegenes **Landhaus** nebst großem Garten, beide zum **Alleinbewohnen** geeignet, **billigst** zu verkaufen durch (ad

E. Salomon, Elisabethstr. 2, **Dessau.**

Fürstl. Grundstückverkauf.

In schönster Straße der Herzogl. Residenzstadt **Dessau** ist ein mit allem der Neuzeit entsprechenden **Comfort** eingerichtetes Grundstück nebst Garten, auch den höchsten Anforderungen entsprechend, sehr **preiswerth** zu verkaufen durch (ad

E. Salomon, Elisabethstr. 2, **Dessau.**

Schöner frequenter Gasthof

mit großen Gast- und Vereinszimmern, nebenanliegenden 3 Häusern u. 8 Hektar Feld, Feld ist verpachtet und bringt mit den 3 Häusern jährlich 1500 Mk. Miethe und Pacht, soll ganz besonderer Umstände halber, wie er steht und liegt in der Hauptstraße einer kl. Stadt (Bahnstation) mit ca. 4000 Einwohnern, unweit Leipzig, **verkauft werden.** Gr. Bierumsatz, Kaffee, Wein 2c. Nähere Auskunft ertheilen (ad

F. Böhme & Sohn, Delitzsch.

Windmühle-Verkauf.

Eine in gutem Zustande befindliche Bockwindmühle mit Haus, etwas Acker, einzige in einem größern Dorfe, nahe einer größern Stadt, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Preis 9500 Mk. Näheres ertheilt [ar

G. Wagner, Genz bei Cöthen i/A.

Ein Wohnhaus mit Windmühle,

in gutem baulichen Zustande, der Neuzeit entsprechend, m. vorzüglicher Kundenmüllerei, ist besonderer Verhältnisse wegen recht bald **zu verkaufen.** Anzahlung 1000—1500 Thlr. Näheres bei

F. Goldmann in **Gröbzig.** [ar

Restauration und Café

mit prachtv. gr. Garten, Kegelbahn und Veranda, sehr schönen Zimmern und Billard, gr. Kellereien, Wasserlig., im Anhaltischen an der Mulde gelegen, ist sofort zu verkaufen. Kaufpreis 48,000 ℳ, Anz. 13—14,000 ℳ, 1. und 2. Hypothek fest, letzte Hypothek bis 1898 unkündbar. Grund des Verkaufs ist Krankheit der Frau, und eignet sich der Besitzer nicht zum Wirth. Brauerei ist nicht betheiligt. Das Grundstück hat eine große Zukunft. Agenten verbeten. Offerten unter **1631 B.** in der Exped. d. Z. niederzulegen.

Grundstück

mit gr. prachtvollen Garten und schöner Villa, in großer Stadt Anhalts an der Mulde gelegen, ist sofort zum Preise von 48,000 ℳ bei einer Anzahlung von 13—14,000 ℳ zu verkaufen. Dieses herrliche Stückchen Erde eignet sich vorzüglich zum Ruhesitz für Kapitalisten, auch kann es zur **Fabrik-Anlage** verwendet werden, weil es etwas außerhalb der Stadt und **dicht** an der Mulde liegt. Ufer gehört mit zum Besitzthum. Fabriken sind nicht viel am Orte.

Reflekt. wollen ihre geschätzten Offerten unter **1632 C.** an die Exped. d. Z. richten.

In einem Dorfe, 5000 Einwohner, im Mansfelder Gebirgskreise, kann eine **Niederlage in Korbwaaren** sowie **Kinderwagen** errichtet werden, da solche noch nicht am Platze; der Verkauf kann mit übernommen werden. Daselbst kann auch ein **Delikatessen- u. Spirituosen-Geschäft** errichtet werden, da auch diese noch nicht am Platze; gute Keller sind vorhanden. Reflektirende wollen ihre werthe Adresse unter **1614 J.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen. [ar

Ein Restaurations-Grundstück

in gr. Dorfe von 2000 Einwohnern, bei Sangerhausen, Wohnhaus von 2 Geschoß mit Tanzsaal, 6 Z., 2 K., K., Speisek., Anbau für obg. Brauerei m. Eiskraum und Stall, nebst 30 ar 60 qm Gartenland, ist für den billigen Preis von 15,000 ℳ und jährl. Erbzins von 75 ℳ bei ca. 5000 ℳ Anzahlung zum 1. Okt. cr. zu verkaufen ev. auch zu verpachten. Offerten unter **1628 X.** an die Expedition dieser Zeitung. [r

Stellmacherei-Verkauf.

Eine flott betriebene Stellmacherei in einem großen Kirchdorf mit guten Gebäuden u. großem Garten, ist Sterbefalls halber mit sämmtlichem Holzvorrath u. Handwerkszeug bei 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter **Q. 3697** bitte in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Eine **Schmiede** in einer Provinzialstadt, verbunden mit Eisenwaarenhandlung, soll **krankheitshalber sofort verkauft werden.**

Offerten unter **1624 T.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen. [ar

Größeres Grundstück, Schaus, beste Lage am Markt, zu verkaufen. Off. **Uu. 928** II. Exp. d. Z., Markt 24, abzug.

Reell. Haus mit 1000 Mk. Miethsüberschuß soll bei 6000 Mk. Anzahlung **verkauft** werden. Off. an die II. Exp. d. Ztg. u. **Zz. 932.**

Bäckerei und Conditorei, beste Lage einer Stadt Thüringens, ist krankheitshalber sofort preiswerth **zu verk.** oder an tüchtigen gebildeten Fachmann (Conditor) zu pachten. Offerten unter **A. B.** postlagernd **Frankenhausen i/Th.** erbeten. (ad

Kleinere gutgehende **Klempnerei** zu pachten oder kaufen **gesucht.** Off. sub **O. P. 100** hauptpostl. **Erfurt.**

Gangbare **Landfleischerei** sofort billig zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen **Henriettenstr. 3.** [r

Eine gutgehende **Feischerei** ist 1. Okt. **zu verpachten.** Off. unter **3703 A.** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein kl. gutgehendes **Restaurant** ist bei billiger Miethe sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter **Ll. 943** an die II. Exped. d. Ztg., Markt 24, erbeten.

Bäckerei in Halle, gute Lage, altes Geschäft, Umstände halber 1. Oktober **zu verpachten.** Adressen sub **K. 3710** an die Exp. d. Ztg. erb.

Bäckerei in **Giebichenstein** zum 1. Oktober cr. vortheilhaft zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres

Leipzigerstraße 75, I. [r

Suche von Selbstverkäufer ein **Hotel** oder **besseres Restaurant** mit guten Gebäuden bei 15—18,000 ℳ Anzahlung **zu kaufen.** Offerten mit genauen Angaben des Wein- und Bierumsatzes, Nachtremden 2c. an **J. Barck & Co.** unter **M. L. 2493** erbeten. (ad

Flottes Colonialwaaren-Geschäft zu **pachten gesucht.** Ausführl. Offerten sub **H. 3673** an die Exp. d. Ztg. erb.

Hypotheken-Capital

bis **60%** der Taxe zu **4—4¼%**
10 oder 15 Jahre fest. [s

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

Hypotheken-Kapital

von **3½%** an, auf Land- und Rittergüter jederzeit — bis zu den **höchsten** Summen — **auszuleihen.**

F. Diessner,
Bank- und Commissions-Geschäft,
Streiberstraße 18, I. [r

400000 M. Institutsgelder
300000 Mk. Privatgelder

habe auf erste und zweite Hypotheken noch zu vergeben. [ar

C. Th. Lenk, Leipzig.

Auf ein **Feldgrundstück** von circa 24 Morgen Fläche in ausgezeichneter Lage, bester Rüben- und Weizenboden, werden zum 1. Oktober **20,000 Mk.** auf erste und einzige Hypothek **zu leihen gesucht.** Gefällige Offerten von nur Selbstdarleihern unt. **1630 A.** an die Exped. d. Zeitung erbeten. [ar

4000, 6000, 8000, 12,000, 15,000, 18,000, 25,000, 32,000 und **40,000 Mk. gesucht.** Näheres für Verleiher **kostenfrei.** [s

J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.

50,0000 Mk., auch getheilt, doch nur auf solide Hypothek, **zu verleihen.** Gesuche unter **C. N. 2406** an **J. Barck & Co.** (z

4000 Mark

sind auf **mündelsichere** Hypothek **auszuleihen** durch [s

Rechtsanwalt Meyer.

Königlicher Beamter sucht ein **Darlehn** Jahr gegen **gute** Zinsen von **200 Mk.** auf ein Offerten unter **J. K. 8404** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S. [r

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940906038/fragment/page=0002